

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

28. Jahrgang.

Nr. 10. Neuenbürg, Samstag den 22. Januar 1870.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Am nächsten Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr findet eine Sitzung des **Amtsversammlungsausschusses** statt.

Den 21. Januar 1870.

K. Oberamt.
Luz.

Revier Liebenzell.

Holzverkauf.

Am

Montag den 24. ds. Mts.,
Vormittags 10 Uhr

im Adler in Oberlengenhardt aus dem Staatswald Geberswald bei Bieselsberg

79 Nadelholzstämmen mit 1146 C.

141 Stück Nadelholz = Stangen 4 — 7" stark und 30—50' lang,

1 1/4 Klstr. Buchene und

9 Klstr. Nadelholzprügel;

Ferner vom Walddistrikt Moos:

64 Klstr. Nadelholzscheiter und Prügel.

Revier Herrenalb.

Stammholz & Stangenverkauf.

Freitag d. 4. Februar d. Js.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Herrenalb aus den Staatswaldungen Vorder- und Hinterer = Wurstberg, Hirschwinkel und Vorder = Pfahlwald:

4 Birken mit 52 C,

112 St. Nadelholzlangholz mit 2418 C,

29,661 St. 1—4" starke und

259 St. 4—7" starke Nadelholzstangen und

zwar erstere in 7 und letztere in 4 Längelassen.

Dennach.

Ger.-Bez. Neuenbürg.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Vant- u. Nachlaß-Masse des † Philipp

Neuweiler, Küblers und Waldmeisters in Dennach kommt die vorhandene Liegenschaft, nämlich

auf der Markung Dennach:

1/4 an einer Heuschener im untern Enzthal, zum Abbruch bestimmt, taxirt zu 10 fl.

1 neuerbautes Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung unten im Dorf an der Dorfgasse mit ca. 1/8 Mrgn. Baum- und Grasgarten unten im Dorf etc. taxirt zu 2000 fl.

2 2/8 Mrgn. 26,5 Athn. Aecker in verschiedenen getheilten und ungetheilten Stücken, Anschlag zus. 1100 fl.

Markung Schwann:

1 1/8 Mrgn. 18,1 Athn. Mahfeld auf dem Marktwege. Anschlag zus. 500 fl.

— 3610 fl.

am

Montag den 21. Februar d. Js.,

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Dennach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. Januar 1870.

K. Gerichtsnotariat
Neuenbürg.
Bauer.

Neuenbürg.

Zahlungs-Sperre.

Gegen den flüchtigen Constantin Albert Brude, Gastgeber zur alten Post hier, hat das K. Oberamtsgericht hier Vermögens-Untersuchung angeordnet und Zahlungs-Sperre verfügt.

Die Schuldner des zc. Brude werden daher aufgefordert, bei Gefahr doppelter Zahlung an Niemand anders als an den prov. Güterpfleger Ernst Ludwig Lufnauer, Kaufmann und Färber hier Zahlung zu leisten.

Den 21. Januar 1870.

K. Gerichtsnotariat.
Bauer.



Feldbrennach.

Am

Montag den 24. ds. Mts.,
Morgens 9 Uhr

wird die Arbeit, den Giebel des Rathhauses, sowie die südwestliche Seite des Schulhauses in Pfingzweiler zu verschindeln und mit gut gefandelter Delfarbe anzustreichen, auf hiesigem Rathhaus im Abstreich verakkordirt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Jan. 1870.

Schultheiß Schönthaler.

Oberkollwangen.
Oberamts Calw.

Langholz-Verkauf.

Aus den hiesigen Gemeindevaldungen werden am

Montag den 24. ds. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr

215 Stämme Forchen mit ca. 8200 C' auf dem Rathhause dahier zum Verkauf gebracht.

Gemeinderath.

Birkenfeld.

Fabrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Alt Schultheiß Wessinger von hier kommen in dessen Behausung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf am

Donnerstag, 27. d. Mts.

von Morgens 8 Uhr an



2 Pferde sammt Geschirr,

2 Kühe, 1 Kind,

2 St. Schmalvieh,

5 Schweine und



1 Hund, sowie 2 aufgerichtete Wagen sammt Zugehör, 1 Egge, 1 Pflug, 1 Holzschlitten.

Nachmittags von 1 Uhr an



Ungefähr 30 Scheffel Haber, Gerste, Roggen, u. s. w. nebst verschiedenen Sämereien; ungefähr 100 Cent. Heu und Dehnd, 200 Cent. Stroh, 200

Eri. Kartoffeln.

Am Freitag, 28. d. Mts.

ca. 1 Eimer Wein, 10 Zmi Most; Fah- und Wandgeschirr, Schreinwerk, Fuhrmanns-Fabrniß, Betten, Leinwand, Kleider und allerlei Hausrath.

Den 20. Jan. 1870.

Waisengericht.

Privatnachrichten.

Frisch gewässerte
Stock-Fische

bei

C. Selber,
vormals W. Luz.

Lampenschirme, einfache und sehr elegante, pfiehlt in schönster Auswahl, empfehl
Jak. Meeh.

Zu verkaufen

2 würt. 4 1/2% Obligationen à fl. 100.
1 5% Capitalisten-Vereins-Obl. à fl. 100.
Wer — sagt die Redaktion.



Ein

Berner-Wägele

mit Federn und bedecktem Sitz hat billig zu verkaufen

Schlötterbeck
in Höfen.

Neuestes Prämien-Anleihen
der Stadt Venedig

im Betrage von nahezu

12 Millionen,

genehmigt durch Königl. Dekret 1869.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Die Hauptgewinne betragen

16mal Fres. 100,000, 8mal 50,000,

16mal 25,000, 2000, 1500, 1000, 48mal

500, 48mal 400, 48mal 350, 48mal

250, 390,000mal 100, 50, 30 Francs.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staats Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 31. Januar d. J.

Nur 2 Thaler

kostet ein vom Staate garantirtes Original-Staats-Loose, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden diese Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die amtliche Ziehungsliste und die die Versendung der Gewinnelder erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung an Jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das Älteste und Allerglücklichste, indem ich bereits an mehreren Betheiligten in dieser Gegend die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 150,000, 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich das große Loos und jüngst am 29. Dezember schon wieder den allergrößten Hauptgewinn in Neuenbürg ausbezahlt habe.

Zur Bestellung meiner wirklichen Original-Staats-Loose bedarf es der Bequemlichkeit halber keines Briefes, sondern man kann den Auftrag einfach auf eine Postzahlungskarte bemerken. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuß.

Meine Geschäfts-Devise ist:

„Gottes Segen bei Cohn.“

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Haupt-Comptoir, Bank- u. Wechselgeschäft.



Beachtenswerth bei Engbrüstigkeit!
Hiermit bezeuge ich, daß der G. A. W.
Mayer'sche weisse

Brust-Syrup

meiner Frau bei Engbrüstigkeit und Husten
nach Verbrauch von 2 Flaschen die besten
Dienste geleistet hat.

Gr.-Baurer i. d. Altmark.

Lehneke, Lehrer.

Stets vorrätzig bei

G. Bügenstein in Neuenbürg.

G. Puppold in Wildbad.

Kronik.

Deutschland.

Die Erdererschütterungen in Großgerau
wiederholen sich immer noch von Zeit zu Zeit.

Pforzheim, 19. Jan. (Auch ein Arzt.) Seit
einiger Zeit treibt sich der sogenannte Schwein-
hirt von Birkenfeld in dem Orte Brödingen, wo
die Mäsern unter den dortigen Kindern herrschen,
beinahe täglich und auf freche Weise herum,
und wird öfters zu diesen Kindern gerufen, wo
er seine Mittel anwendet. Dieses Treiben sollte
gerügt werden. (P. B.)

Ein erheblicher Eisenbahnunfall hat Samstag
Abends in der Nähe der Station Gersthofen
bei Augsburg stattgefunden. Der von München
nach Nürnberg fahrende Eilzug gerieth (man
glaubt in Folge der Lockerung des Bahnkörpers
durch das Thauwetter) aus den Schienen, der
Feizer wurde von der auf ihn stürzenden Loko-
motive zermalmt, der Lokomotivführer lebensge-
fährlich, die andern Bediensteten und die Passagiere
weniger bedeutend verletzt, was um so wunder-
barer erscheint, als die Wagen fast sämtlich
zertrümmert wurden. Die Bahn ist an dieser
Stelle für mehrere Tage unfahrbar.

Koblenz den 17. Jan. Verstoffene Nacht
gegen halb 2 Uhr verspürte man hier ein Erdbeben.
Dasselbe bewegte sich in der Richtung von Norden
nach Süden und war von einem donnerähnlichen
Getöse begleitet.

Von Seiten des Bundespräsidiums ist es als
angemessen erkannt worden, daß auch die Bundes-
marine den gegen die Seeräuberei in den
ostasiatischen Gewässern gerichteten An-
strengungen ihre Mitwirkung zu Theil werden
lasse. Auf Requisition des Bundeskanzlers ist
daher dem Befehlshaber der nach Ostasien ent-
sendeten Korvette „Gertha“ Kapitän Köhler,
die Weisung gegeben worden, sich bis auf Wei-
teres an den Operationen der Kriegsschiffe anderer
Nationen gegen die dortigen Seeräuber zu be-
theiligen. Es bleibt dem Ermessen des leitenden
Offiziers überlassen, in jedem bestimmten Falle
das geeignete Verfahren einzuschlagen.

Württemberg.

Neuenbürg, 19. Jan. Heute ereignete sich
in der Lemppenau'schen Fabrik ein bedauer-
licher Unfall. Ein älterer unverheiratheter
Mann, der wegen Mangels anderweiter Arbeits-

gelegenheit vorübergehend als Tagelöhner im
Holzmagazin beschäftigt wurde, verließ den ihm
angewiesenen Platz und begab sich in den Ma-
schinenraum des Fabrikgebäudes, wo er, um sich zu
wärmen, an den Ofen setzte. Obgleich von einem
der hier beschäftigten Arbeiter auf das unstatthafte
Verweilen aufmerksam gemacht, verblieb er
doch. Nach kurzer Zeit als Jener wieder zur
Stelle zurückkam, fand er fraglichen Tagelöhner
in einiger Entfernung vom Ofen bei der großen
Transmissionswelle mit zerschlagenem Kopfe und
einer Halswunde am Boden liegen. Wie er
dahin gekommen, schlaftrunken, oder aus Unvor-
sichtigkeit, ist noch unaufgeklärt da er während
dieses Augenblickes unbeachtet geblieben war.
Der Verunglückte wurde sofort ins Krankenhaus
gebracht. Sein Aufkommen ist zweifelhaft. *) —
Es ist dies das erste Unglück seit dem Bestand
der Fabrik, möchte es das einzige bleiben.

*) Ist inzwischen gestorben.

— Calw, 17. Jan. Letzten Samstag hat
sich hier ein sehr beklagenswerthes Unglück er-
eignet. Ein hiesiger Bürger hatte in ein Wirth-
schaftslokal seinen amerikanischen Revolver mit-
gebracht, um ihn den Anwesenden zu zeigen.
Er ließ sich herbei, einen Lauf desselben zu laden,
aber unglücklicher Weise entlud sich derselbe, als
ein Gast den Revolver in die Hand genommen,
und die Spitzkugel drang, nachdem sie vorher
ein Glas durchschlagen, zur großen Bestürzung
der Anwesenden einem derselben, Stricker Köhler,
oberhalb der Hüftgegend in die rechte Seite ein.
Bis heute konnte die Kugel nicht herausgezogen
werden, und es ist sehr fraglich, welchen Verlauf
die Verwundung nimmt. Der Verunglückte hat,
wie sich denken läßt, unsägliche Schmerzen. —
Weiter haben wir die betäubende Nachricht mit-
zuthellen, daß am Sonntag Abend wieder mehr-
fach Raufhändel vorgekommen sind, in Folge
deren einer der Betheiligten mehrere Messerstiche
erhalten hat. (C. W.)

§ Das Fortbildungs-Schulwesen, sagt der
Jahresbericht des landwirthschaftlichen Bezirks-
vereins von Calw, hat einen kaum erwarteten
Aufschwung in unserem Bezirke genommen, indem
im Winter 1868/69 in 17, und zwar 8 frei-
willigen und 9 obligatorischen Winterabendschulen
landwirthschaftlicher Unterricht erteilt worden
ist, für den aus der Vereinskasse Prämien im
Gesamtbetrage von 129 fl. an die betreffenden
Lehrer verabreicht werden konnten.

Freudenstadt den 17. Januar. Die drei
des Mords an der bei Pforzheim todt aufge-
fundenen Christine Schwilk von Lindenbromm ver-
dächtigen Individuen, die hierher an das R. Ober-
amtsgericht zur Untersuchung eingeliefert wurden,
sind folgende: Fried. Odenwald aus Großwall-
stadt, Metzger aus dem bayrischen Bezirksamt
Obernburg, er wurde in Hechingen aufgegriffen
aber bereits wieder auf freien Fuß gestellt;
Bierbrauer Christian Haut aus Ingelfingen,
Württemberg, welcher ebenfalls aus der Haft
entlassen ist; Joh. Martin Raufschberger, Weber
aus Wittlensweiler, D.A. Freudenstadt, welcher
noch in Haft ist.

Aus Anlaß einer Aenderung des Freuden-
stadt-Stuttgarter Tagespostcurses hat die
Calw-Herrenberg-Tübinger Personenpost in Calw
um 11 Uhr 5 Min. Vormittags, ohne dort die

Influenz der ersten Post von Pforzheim abzuwarten, aber mit Anschluß der ersten Post von Wildbad abzugehen und in Herrenberg um 1 Uhr 30 Min. Nachmittags (zum Anschluß an die Postkurse nach Tübingen, Vondorf, Ergenzingen, Rottenburg und Böblingen) einzutreffen. (St.A.)

Im Gegensatz zur Demokraten-Versammlung in Stuttgart, hat, nachdem am 2. Jan. eine Gauversammlung der deutschgesinnten Partei in Waldsee stattgefunden, in Carlsruhe eine Versammlung von 77 süddeutschen, national-liberalen Männern (worunter 20 aus Württemberg) getagt. Die deutsche Haltung Badens fand dabei die lauteste Anerkennung.

Am 17. Jan. In dem benachbarten Waldstetten fiel Freitag Abends der älteste Sohn des dortigen Hirschwirths Scheer, ein Brauer, bis über die Hälfte in den siedenden Bierkessel. Der Verunglückte, ein durchaus braver und fleißiger junger Mann von 20 Jahren, verschied anderen Tages nach 20 qualvollen Stunden.

In Wannweil bei Reutlingen hat eine Gas-Explosion stattgefunden. Mehrere der Angestellten haben bedeutende Brandwunden oder sonstige Verletzungen erhalten. Ein Gebäude liegt in Trümmer.

Ein Landwirth, erzählt das „Silberblatt“, säete im vergangenen Frühjahr, in getrennten Stücken aber auf gleichen Aekern, schweren und leichten Haber aus. Bei der Ernte und beim Ausdrusch wurden die beiden Sorten ebenfalls getrennt gehalten. Es wog der Scheffel vom schweren Saat-Haber 182 Pfd., der vom gewöhnlichen 154 Pfd. Berechnet man den Ertrag auf den Morgen, so lieferte die bessere Sorte 1 Scheffel 3 Simri mehr als die gewöhnliche.

A u s l a n d.

Paris. Die Beerdigung des vom Prinzen Peter Bonaparte erschossenen Noir gab Anlaß zu einer großartigen Demonstration, die zum guten Glück noch friedlich verlief, aber leicht zu bösen Häusern hätte führen können. 250,000 (?) Menschen, Männer, Frauen und Kinder, beteiligten sich trotz strömenden Regens an dem Leichenbegängnisse. Eine große Masse wollte die Leiche nach Paris geführt haben, um dort einen Aufruhr in Scene zu setzen. Eine überwiegende Majorität entschied jedoch gegen jeden derartigen Versuch, der auch schlimm ausgefallen sein würde, da große militärische Vorsichtsmaßregeln getroffen waren: 39 Bataillone Linien-Infanterie, die Gardebrigade, je ein Regiment Husaren und Jäger u. s. w. und zwei Bataillone Artillerie, waren als Pariser Garnison kampfbereit.

Während des abgelaufenen Jahres brachen in London nicht weniger als 1572 Feuerbrünste aus, die sämmtlich von der Feuerbrigade gelöscht wurden.

— (Unterirdischer Reichthum Großbritanniens.) In seinen Steinkohlenflözen besitzt Großbritannien einen erheblich größeren Reichthum, als Mexiko in seinen vielgepriesenen Gold- und Silberminen. Denn während die Ausbeute aus diesen, so gestiegen sie auch in den letzten Jahren, nur durchschnittlich 24 Millionen Piaster oder etwa

34 Millionen Thaler beträgt, repräsentiren die 1867 in England, Wales und Schottland zu Tage geförderten 1020 Millionen Centner Steinkohlen einen Werth von circa 24 Millionen Pfund Sterling oder 160 Millionen Thaler, also fast das Fünffache.

Industrie. Rußlands jährliche Erzeugnisse betragen nach neueren Forschungen im Durchschnitt nicht weniger als 4000 Millionen Thaler, während Frankreich, das neunmal kleiner ist als Rußland, etwa für 6000 Millionen Thaler im Jahre erzeugt. Am Welthandel nimmt Rußland mit 1400 Millionen Franken Theil, wogegen sich das britische Reich mit 12,000 Millionen und Frankreich wie Deutschland jedes mit 6000 Millionen Franken im Jahre sich am Welthandel betheiligt.

Auf Juan-Fernandez, der berühmten Insel Robinson Crusoe's, hat Robert Wehrdan, ein sächsischer Ingenieur, der als Major während der Rebellion in der Bundesarmee diente und im Jahre 1868 diese Insel käuflich an sich brachte, eine deutsche Kolonie angelegt, welche aus ca. 70 Personen besteht. Mit allen für Ackerbau nothwendigen Geräthschaften, sowie dem gehörigen Viehstande versehen, erfreut sich diese Kolonie bereits eines großen Wohlstandes. Da diese Insel von Wallfischfahrern, um daselbst Wasser einzunehmen, besucht wird, kann man auf häufige Nachrichten über das Wohlergehen und die Entwicklung dieser romantischen Kolonie rechnen.

Miszellen.

— (Gradationen der Trunkenheit.) Als Noach, so lautet die jüdische Sage, den Weinstock gepflanzt, habe Satan sich eingefunden, ein Schaf, einen Löwen, einen Affen und ein Schwein geschlachtet und mit dem Blut dieser Thiere den Weinstock begossen. Daher sei der Mensch, wenn er zu trinken anfange, sanft wie ein Schaf, dann kühn wie ein Löwe, hierauf verwandle sich sein Muth in die Läppigkeit eines Affen, und zuletzt wälze er sich im Schlamm wie das Schwein.

(Abfertigung.) Assessor: „Bei dem gestrigen Zeugenverhöre, Fräulein Ida, haben Sie Ihr Alter zu 25 Jahren angegeben und so viel ich weiß, sind wir Beide doch in einem Jahre geboren. Da ich nun 29 Jahre alt bin, so —“. Ida: „So müssen Sie eben viel schneller gelebt haben, als ich, Herr Assessor!“

G r u n b a c h.

Oberamts Neuenbürg.

Solz-Verkauf.

Am

Dienstag den 25. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

verkauft die Gemeinde

340 Stück Langholz vom 80ger abwärts
meistentheils Klotzholz, worunter auch
einige Loose Spalt-Tannen, circa
12,000 C,

200 St. Gerüststangen und

20 Kftr. tannene Scheiter- und Prügelholz
auf hiesigem Rathhaus.

Den 21. Jan. 1870.

Schulth. Klotz.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meß in Neuenbürg.

Mit einer Beilage.